



07.10.2016 – 15:28 Uhr

Hurrikan "Matthew": Nothilfe-Team des SRK reist nach Haiti

Bern (ots) -

Hurrikan "Matthew" hat auf Haiti verheerende Schäden hinterlassen. Ein Team mit Nothilfe-Logistikern des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) reist am Sonntag auf die Karibikinsel, um die internationale Hilfe der Rotkreuz-Bewegung zu koordinieren.

Besonders gross ist die Verwüstung durch Hurrikan "Matthew" im Südwesten von Haiti. Zahlreiche Häuser wurden zerstört und wichtige Einrichtungen wie Spitäler und Gesundheitszentren schwer beschädigt. Die Zahl der Toten ist in den letzten Tagen auf über 300 gestiegen. Aktuelle Schätzungen gehen von mehr als 1,5 Millionen betroffener Menschen und mindestens 350 000 Personen aus, die auf humanitäre Hilfe angewiesen sind.

Das gesamte Ausmass der Katastrophe ist noch immer schwer abschätzbar, da der Zugang zu den betroffenen Gebieten aufgrund unterbrochener Strassen und eingestürzter Brücken schwierig bleibt. Die Kommunikation in den stark betroffenen Gebieten war in den vergangenen Tagen zusammengebrochen.

Koordination der Hilfsgüterverteilung

Die Delegation des SRK in Haiti hat in den letzten Tagen gemeinsam mit dem Haitianischen Roten Kreuz und der Rotkreuz-Föderation die dringendsten Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung so weit wie möglich abgeklärt. Rotkreuz-Freiwillige haben bereits erste Hilfsgüter verteilt. Nun wird die Hilfe aus der Schweiz verstärkt. Ein erfahrenes Nothilfeteam des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), bestehend aus sechs Logistikern, fliegt am Sonntag ins Katastrophengebiet und übernimmt dort die Abwicklung der internationalen Rotkreuz-Hilfe. In den kommenden Wochen wird das Team insbesondere die Verwaltung und Verteilung der aus dem Ausland ankommenden Hilfsgüter der weltweiten Rotkreuzbewegung koordinieren. Gleichzeitig wird es abklären, welche dringend benötigten Produkte wie Nahrung, Trinkwasser, Zelte, Baumaterial usw. auf den lokalen Märkten oder in den Warenlagern des lokalen Roten Kreuzes vorhanden sind oder anderweitig beschafft werden müssen.

Die Nothilfe-Teams des SRK haben viel Erfahrung in der Koordination der Hilfsgüterverteilung, wie Beatrice Weber, Leiterin Not- und Katastrophenhilfe beim SRK erläutert: "Unsere Teams kennen Haiti bereits durch die Nothilfe nach dem Erdbeben 2010 und standen seither auch bei vielen weiteren Katastrophen im Einsatz, zuletzt nach dem Erdbeben in Nepal."

Eine weitere Delegierte des SRK ist bereits heute Freitag auf dem Weg nach Haiti, als Verstärkung des "Sofort-Einsatz-Teams" der Humanitären Hilfe des Bundes.

Das SRK in Haiti

Das SRK ist seit dem Erdbeben von 2010 auf Haiti präsent. Nach Abschluss der Wiederaufbauphase unterstützt es heute die Bevölkerung in der Umgebung von Léogâne (Departement Ouest) nebst der Verbesserung der Wasserversorgung und Gesundheit insbesondere in der Katastrophenvorsorge.

Spenden nimmt das SRK dankend entgegen auf dem Postkonto 30-9700-0, Vermerk "Hurrikan Haiti", IBAN CH97 0900 0000 3000 9700 0, Schweizerisches Rotes Kreuz, 3001 Bern

Kontakt:

Regula Zellweger, Kommunikation Internationale Zusammenarbeit SRK
031 387 73 54 / 079 628 09 81 / regula.zellweger@redcross.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100794008> abgerufen werden.